



ANFRAGE FDP-Gemeinderatsfraktion	Vorlage Nr.:	2019/0707
Hochwasserschutz in den Kombi-Tunneln		

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	22.10.2019	35	x	

Welche Maßnahmen sind bereits getroffen worden, um bei Starkregen in Zukunft die Wasserabfuhr in den Kombi-Tunneln sicher zu stellen?

Sollten noch keine Maßnahmen erfolgt sein, wie stellt sich die KASIG vor, eine sichere Wasserabfuhr zu gewährleisten?

Welche Kosten würden für solche Maßnahmen zusätzlich anfallen, bzw. wie hoch sind die Kosten der eingeplanten Maßnahmen?

Sachverhalt / Begründung:

Laut Aussagen der Meteorologen ist künftig vermehrt mit starken Unwettern inkl. schweren Wolkenbrüchen zu rechnen. Die Frage ist, ob die bisherigen Maßnahmen zur Abfuhr der zunehmenden Wassermassen genügen; welche Folgen es haben kann, wenn nicht nur einige Keller unter Wasser laufen, sondern auch die Straßen sich in reißende Flüsse verwandeln, haben wir in jüngster Vergangenheit mehrfach gesehen. Zumeist sind diese Folgen menschengemacht und könnten vermieden werden. Karlsruhe ist zumeist flach, so dass sich das Wasser eher verteilt, als abfließt. Dadurch konzentriert sich das Wasser zwar nicht auf eine oder mehrere Abflussrinnen, aber vor allem in tiefer gelegenen Gebieten können sich Seen bilden, wenn man keine Abflussmöglichkeit schafft. Die Wasserabfuhr erfolgt vor allem über Röhren oder gedeckelte Kanalsysteme. Wenn diese voll sind, fließt das Wasser in die Straßen. Das neue Kombi-System sollte auch bei sehr starken und plötzlichen Regenfällen nicht volllaufen, könnte andererseits aber auch als Wasserspeicher dienen für die Wassermassen in der Innenstadt, wenn es entsprechend ausgerüstet ist.

Unterzeichnet von:

Tom Høyem
Thomas H. Hock
Karl-Heinz Jooß